



Natur- und Vogelschutzverein Frenkendorf

Bericht des Präsidenten zum Vereinsjahr 2018

Das Vereinsjahr 2018 ist gleichzeitig auch ein Jubiläumsjahr, der Natur- und Vogelschutzverein feiert das 70-jährige Bestehen. Grund genug, etwas Spezielles anzubieten, aber der Reihe nach.

Am 7. April starten wir mit einer Aktion zu Gunsten des **Gartenrotschwanzes**. Aufgrund einem Augenschein und den Empfehlungen von Nicolas Martinez bestücken wir das Gebiet ab den Rischweihern bis zum Adlerhof mit 12 Nistkasten für den Gartenrotschwanz. Bei der Kastenreinigung in den Folgejahren wird sich zeigen, ob die Aktion erfolgreich war.

Im Mai wird es dann richtig streng.

Die Einweihung des umgestalteten **Trafoturmes** steht am 3. Mai auf dem Programm. Die Stiftung pro Artenvielfalt als neue Besitzerin des ehemaligen Transformatorenhäuschens, ladet die Unternehmer, Gönner und Delegationen der Gemeinde sowie des Natur- und Vogelschutzvereines zur Einweihung mit Apéro ein.

Der 6. Mai ist dann schon eher zum Vergessen. Die **Frühjahrs excursion** in Bubendorf, im Gebiet Murenberg und Eichenwald beim Schloss Wildenstein lockt lediglich 1 Teilnehmerin und 2 Teilnehmer aus dem warmen Bett. Trotzdem, die Exkursionsleiterin Doris Garn hat die Sache gut gemacht und wir können neben vielen Anderen, den Neuntöter an mehreren Orten beobachten.

Die traditionelle **Schüler excursion** findet am 9. Mai statt. 3 ExkursionsleiterInnen führen die Kinder von drei 4.-Klassen vom Dorf zur Vogelschutzhütte. Auf dem Weg können sie vieles beobachten und hören einiges zum Thema Vögel, Natur und Umwelt. Bei der Hütte werden sie von Denise und Peter Schneider erwartet und freuen sich auf den Chlöpfer oder die Hühnerwurst vom Grill, dazu Brot und Getränke. Gestärkt und mit schönen Erinnerungen kehren die Kinder ins Dorf zurück.

Es folgt als Highlight vom Jubiläumsjahr am 9.+ 10. Juni die **Vereinsreise**. 31 TeilnehmerInnen besteigen den Bus und fahren via Elsass zum Kaffeehalt in Gunsbach. Weiter geht es über den Col de la Schlucht nach Gérardmer zum Mittagessen. Leider setzt starker Regen ein und wir flüchten nach dem Dessert zur Weiterfahrt in den Bus. Nach kurzer Fahrt treffen wir in Granges-sur-Vologne zur Besichtigung des Gartens Berchigranges ein. Die wunderschöne Gartenanlage mit vielen Blumen, Sträuchern, Gräsern und Teichen geniessen wir trotz Regen. Weiter geht es Richtung Norden über die Vogesen zum Winzerdorf Itterswiller, wo wir ein schönes Hotel beziehen. Nach dem Apéro geniessen wir das typische Elsässergericht „Baeckeoffe“. Ausgeruht fahren wir nach dem Frühstück über den Rhein nach Taubergiessen (nahe Rust) zu einer Bootsfahrt auf den alten Rheinarmen. Das Mittagessen nehmen wir in Rust ein und fahren danach weiter zum Kaiserstuhl. Dank einem ortskundigen Leiter können wir Bienenfresser und Wiedehopf beobachten. Bepackt mit vielen Eindrücken kehren wir nach Frenkendorf zurück. Herzlichen Dank an den Organisator Hans Kubli.

Am 16. Juni bekämpfen wir in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Vogelschutzverein Füllinsdorf die **Neophyten** am Ergolzufer. Insgesamt stehen 35 Personen im Einsatz, um mit Fischerstiefeln ausgerüstet die grosse Pflanzenmenge auszureissen. Die Arbeiten schliessen wir mit Steak, Brot, einem Glas Wein und vielen guten Gesprächen ab. Danke an alle Füllinsdörfer Mitarbeiter.

Das **Hüdidafe** (Hüttendienstankfest) findet am 7. September statt. Nach einer interessanten Führung durch die Kantonsbibliothek geht es zu Fuss ins Restaurant Kanonenkugel zum Nachtessen. Wirtepaare welche seit 20 und mehr Jahren Hüttendienst leisteten, werden geehrt und erhalten zum Dank ein Präsent.

Am 8. Dezember beteiligen wir uns mit einem Stand am **Weihnachtsmarkt**. Wir bieten Vogelfutter in verschiedenen Variationen an und erzielen unter Mithilfe „Arthurs feinsten Zwetschgenkonfi“ ein gutes Resultat, den Kassier freuts.

Der **Bärenvortrag** von David Bittner, organisiert von den 8 Ergolzvereinen findet am 17. Januar 2019 in Bubendorf statt. Der Vortragsabend ist sehr erfolgreich und gut besucht, jedem Verein kann noch ein kleiner Ueberschuss ausbezahlt werden.

Neben den erwähnten Tätigkeiten finden noch 2 Arbeitseinsätze, 1 Hüttenputztag und 4 Vorstandssitzungen statt. Zudem werden an verschiedenen Orten über 100 Bäume und Sträucher gepflanzt und mit Wildschutz versehen.

Zum Schluss danke ich allen Helferinnen und Helfer ganz herzlich für ihren Einsatz bei den erwähnten Tätigkeiten. Auch ein grosses Dankeschön gebührt meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen, denn ohne ihre tatkräftige Unterstützung ist die erfolgreiche Führung unseres Vereines undenkbar.

Im März 2019

Der Präsident
Jürg Schäfer